

Simon Estes

in Opernszenen von Richard Wagner



DIGITAL
RECORDING

Seite 1

Der fliegende Holländer

Die Frist ist um 11:10
Monolog des Holländers, 1. Akt

Die Walküre

Laß ich's verlauten 24:35
Szene Wotan, Brünnhilde, 2. Akt
Eva-Maria Bundschuh, Sopran (Brünnhilde)

Seite 2

Die Walküre

Leb wohl, du kühnes,
herrliches Kind 17:15
Wotans Abschied und Feuerzauber, 3. Akt

Parsifal

Mein Sohn Amfortas,
bist du am Amt?/
Wehe!
Wehe mir der Qual! 13:20

Szene Titurel, Amfortas, 1. Akt
Heinz Reeh, Baß (Titurel)

Staatskapelle Berlin
Dirigent: Heinz Fricke

Musikregie: Bernd Runge
Tonregie: Eberhard Hinz

Aufgenommen 1984 in Zusammenarbeit mit Phonogram
International B. V., Niederlande im Studio
Christuskirche, Berlin

Es war Charles Kellis, Dozent am Musikinstitut der Universität Iowa, der Simon Estes „entdeckte“, als er noch Medizin und Psychologie studierte und nebenbei den „Old Gold Singers“ der Universität angehörte.

Kellis wurde sein erster und wichtigster Lehrer, und noch heute studiert Estes regelmäßig mit ihm. Durch Kellis' Vermittlung erhielt er einen Studienplatz an der New-Yorker Juilliard School. Von dort aus ging er mit einem Stipendium der Martha-Baird-Rockefeller-Stiftung und mit Unterstützung des New York Community Trusts und des NAACP nach Europa. Sein Debüt als Opernsänger gab er als Ramphis in Verdis „Aida“ an der Deutschen Oper Berlin. 1966 gehörte er zu den Preisträgern des Internationalen Tschaikowski-Wettbewerbs in Moskau. Seitdem gastiert er an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt: an der Metropolitan Opera New York, an der Mailänder Scala, der Hamburgischen Staatsoper, der Wiener Staatsoper, in Zürich, Paris und San Francisco, beim Glyndebourne Festival, an der Deutschen Oper Berlin und an der Bayerischen Staatsoper.

Bis 1984 hatte Simon Estes bereits über 90 Fachpartien in seinem Repertoire. Große Erfolge feierte er vor allem als Philipp in „Don Carlos“, als Wotan und Wanderer im „Ring des Nibelungen“, als Amfortas in „Parsifal“, König Marke in „Tristan und Isolde“, in den vier Bariton-Partien in „Hoffmanns Erzählungen“, als Mephistopheles in Gounods „Margarethe“, als Escamillo in „Carmen“ sowie in den Titelpartien von „Boris Godunow“, „Porgy and Bess“, „Figaros Hochzeit“, „Attila“ und „Der fliegende Holländer“. Mit sensationellem Erfolg sang er in fünf aufeinanderfolgenden Spielzeiten den Holländer bei den Bayreuther Festspielen. Estes gilt seitdem als einer der führenden Wagner-Interpreten.

Neben seinen Opernverpflichtungen hat Simon Estes bei verschiedenen historischen Musikereignissen mitgewirkt: Er sang u. a. die U. S.-Premiere von Schostakowitschs Sinfonie Nr. 14 mit Ormandy und dem Philadelphia Orchestra und sang beim Festival anlässlich des 25jährigen Bestehens der Vereinten Nationen.

Zu seinen weiteren Aktivitäten zählen Soloabende und Konzertauftritte mit führenden internationalen Orchestern. Zahlreiche Schallplattenaufnahmen und Fernsehauftritte haben darüber hinaus zu seiner Popularität beigetragen. 1984 gastierte er an der New-Yorker Metropolitan Opera, an der Pariser Opéra und an den Opernhäusern in Zürich und Barcelona. Hinzu kamen Konzertauftritte mit den Philharmonischen Orchestern Philadelphia und New York.

Neben seiner internationalen Karriere widmet sich Simon Estes in seiner Freizeit mit Vorliebe seinem Hobby: Pädagogik und Sozialarbeit. Er gibt Meisterklassen für College-Studenten und hat zwei Stiftungen zur Förderung junger Menschen ins Leben gerufen.

Schallplatte und Abtastnadel von Staub frei halten.
Schallplatten entweder senkrecht stehend
oder auf ebener Unterlage bis zu 20 Stück
übereinanderliegend aufbewahren.
Umgebungstemperaturen über +35 °C vermeiden.
VEB DEUTSCHE SCHALLPLATTEN BERLIN DDR
Made in the German Democratic Republic
Foto: Phonogram
Gestaltung: Margot Hoppe
Lithografie und Druck: VEB VMW „Ernst Thälmann“,
Werk Gotha-Druck
Ag 511/01/85/A Verpackung nach TGL 10609